

## Erhebungsbogen zu Grunddaten der Gemeinde

Bitte bis **spätestens 2.8.2007** portofrei im Fensterumschlag zur Post geben !

Bitte tragen Sie Ihren Gemeindecode hier ein (vgl. Betreffzeile unseres Briefs):

Gemeinde-Code: \_\_\_\_\_

### Ermittlung der relevanten Konfirmandengruppe („Befragungsgruppe“)

In die geplante Befragung soll genau eine Konfirmandengruppe einbezogen werden. Bitte identifizieren Sie diese sog. „Befragungsgruppe“, in dem Sie eines der folgenden Kästchen ankreuzen.

Es geht ausschließlich um den Konfirmanden-Jahrgang, der im Frühjahr 2008 konfirmiert wird. Sollte es noch weitere Konfirmandengruppen (bspw. zur Vorbereitung der Konfirmation 2009) geben, sind diese Gruppen bei der Beantwortung nicht zu berücksichtigen.

- In unserer Gemeinde gibt es keine Konfirmanden, die 2008 konfirmiert werden.  
→ In diesem Fall füllen Sie bitte nur S. 2 oben aus und senden den Erhebungsbogen dann zurück. Sie werden in die weitere Befragung nicht einbezogen, trotzdem benötigen wir Ihre Rückmeldung.
- In unserer Gemeinde gibt es genau eine solche Konfirmandengruppe.  
→ In diesem Fall ist diese Konfirmandengruppe die Befragungsgruppe.
- In unserer Gemeinde gibt es eine Konfirmandengruppe mit mehreren Teilgruppen. Der Hauptverantwortliche ist für alle Teilgruppen derselbe, auch die Aktionen (z.B. Konfirmanden-Freizeit) erleben die Teilgruppen gemeinsam.  
→ In diesem Fall ist die Gesamtgruppe die Befragungsgruppe. Bitte geben Sie hier an, aus wie vielen verschiedenen Teilgruppen diese zu befragende Gesamtgruppe besteht:  
aus \_\_\_\_\_ Teilgruppen
- In unserer Gemeinde gibt es mehrere Konfirmandengruppen, die weitgehend unabhängig voneinander ablaufen (verschiedene Mitarbeiter, verschiedene Aktionen usw.).  
→ In diesem Fall ist die größte Konfirmandengruppe die Befragungsgruppe. Bitte geben Sie auf S. 5 die Anschrift des zuständigen Verantwortlichen dieser Gruppe an.  
Bitte notieren Sie hier zusätzlich die Gesamtzahl aller Konfirmanden in Ihrer Gemeinde, die 2008 konfirmiert werden:  
\_\_\_\_\_ Konfirmanden in \_\_\_\_\_ Gruppen
- Unsere Gemeinde führt die Konfirmandenarbeit gemeinsam mit anderen Gemeinden durch.  
→ In diesem Fall ist die gesamte Kooperations-Konfirmandengruppe die Befragungsgruppe. Bitte leiten Sie die Unterlagen an die Person weiter, die diese Gruppe leitet und korrigieren Sie ggf. die auf S. 5 eingetragenen Adressdaten. Bitte geben Sie zudem hier an, mit welchen Gemeinden Sie ihren KU gemeinsam durchführen:

Die Befragungsgruppe ist nun ermittelt. Bitte kennzeichnen Sie diese durch eine Kurz-Beschreibung für das eigene Wiedererkennen (z.B. „Gruppe von Pfr Neu“):

## Einige Angaben zu Ihrer Gemeinde

Für die Auswertung der Befragung ist wichtig zu wissen, in welcher Gemeindestruktur der jeweilige Konfirmandenunterricht stattfindet. Bitte helfen Sie uns mit den folgenden Angaben und Einschätzungen. **Alle Angaben beziehen sich auf die oben ermittelte Befragungsgruppe**, die 2008 konfirmiert wird, sowie das zu dieser Befragungsgruppe gehörige Gemeindegebiet:

Wie würden Sie die Wohnlage einschätzen?

- großstädtisch     städtisch     vorstädtisch     ländlich

Wie viele Einwohner hat die Kommune, in der sich die Kirchengemeinde befindet?  
(bei Teilorten bitte Einwohnerzahl des Hauptortes angeben, zu dem der Teilort gehört)

- unter 2.000  
 2.000 bis unter 5.000  
 5.000 bis unter 20.000  
 20.000 bis unter 50.000  
 50.000 bis unter 100.000  
 100.000 bis unter 500.000  
 500.000 und mehr

Wie weit ist die nächste Großstadt (mehr als 100.000 Einwohner) ungefähr entfernt?

\_\_\_\_\_ Kilometer

---

## Zur Konfirmandenarbeit

Die folgenden Zahlen dienen dazu, dass Sie die passende Anzahl von Fragebögen erhalten. Auch hier beziehen sich alle Angaben wieder ausschließlich auf die oben benannte „Befragungsgruppe“:

Zahl der Konfirmand(inn)en:

(falls die Zahl noch nicht feststeht, bitte einen Schätzwert eintragen)

\_\_\_\_\_ Konfirmand(inn)en

Zahl der Mitarbeitenden, die regelmäßig (d.h. wöchentlich oder bei mindestens drei Einzelaktionen im Konfirmandenjahr) mitarbeiten und daher einen Fragebogen erhalten werden

(falls die Zahl noch nicht feststeht, bitte einen Schätzwert eintragen)

\_\_\_\_\_ Mitarbeiter(inn)en

Zu welchem Zeitpunkt begann/beginnt die Konfirmandenarbeit der Konfirmanden, die 2008 konfirmiert werden?

Monat: \_\_\_\_\_ Jahr: 200\_\_\_\_\_

Wann ist voraussichtlich die Konfirmation 2008?

(bitte genaues Datum; bei mehreren Konfirmationen bitte das erste Datum angeben)

\_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_. 2008

Wie alt sind die meisten Konfirmanden der Befragungsgruppe bei der Konfirmation?

- 13 bzw. 14 Jahre
- anderes Alter, nämlich \_\_\_\_\_

Wie oft trifft sich die Befragungsgruppe im Zeitraum von September 2007 bis zur Konfirmation 2008 zu Unterricht/Aktionen in der Regel?

- wöchentlich
- 14-tägig
- monatlich
- in einem anderen Rhythmus, nämlich:

\_\_\_\_\_

Führen Sie in Ihrer Gemeinde das Modell der „geteilten Konfirmandenarbeit“ durch?

- Ja, KU 3/8 bzw. „Konfi 3“
- Ja, KU 4/8 bzw. „Konfi 4“
- Ja, ein anderes geteiltes Modell: \_\_\_\_\_
- Nein

Nehmen in Ihrer Region i.d.R. mehr als 10 % einer Schulklasse an der Jugendweihe teil?

- Ja
- Nein

Hintergrund: Nur bei den Gemeinden, in denen dieses Thema relevant ist, insb. im Osten Deutschlands, werden wir Fragen zum Thema „Konfirmation und Jugendweihe“ in die Fragebögen integrieren

## Zeitplanung der Befragungen

An zwei Zeitpunkten werden Sie Fragebögen für die Mitarbeitenden und die Konfirmanden aus der oben identifizierten Befragungsgruppe erhalten. Die Fragebögen der Konfirmanden sollen während des KU ausgefüllt werden. Wir bitten Sie schon jetzt, innerhalb der genannten Vorgaben einen Zeitpunkt für das Ausfüllen festzulegen. Sie erhalten die Fragebögen dann einige Wochen vorher per Post.

Erhebungszeitraum  $t_1$ : Das Ausfüllen der Fragebögen soll zwischen 29. August. und 28. September 2007 erfolgen

→ wir wählen dafür den \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_. 2007

Erhebungszeitraum  $t_2$ : Das Ausfüllen der Fragebögen soll zwei bis sechs Wochen vor der Konfirmation erfolgen. Falls Sie kurz vor der Konfirmation eine Konfirmandenfreizeit planen, sollte die Befragung nach dieser Freizeit liegen (aber nicht im Rahmen der Freizeit durchgeführt werden, sondern bei einem „normalen“ KU-Gruppentreffen)

→ wir wählen dafür den \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_. 2008

Falls es mit einem der beiden Terminkorridore bei Ihnen Probleme gibt (bspw. dadurch, dass Sie keine Möglichkeit haben, die Fragebögen an die Konfirmanden und Mitarbeitenden auszuhändigen) schildern Sie diese bitte hier und schlagen Sie einen möglichen Alternativtermin außerhalb der vorgegebenen Terminkorridore vor. Die Projektleitung wird dann mit Ihnen in Kontakt treten.

---

---

---

---

---

Es ist uns wichtig, dass die Befragungen fristgerecht ablaufen. Bitte tragen Sie daher die Termine schon jetzt in Ihre Jahresplanung ein. Jede Befragungsaktion wird ca. 30 Minuten des Konfirmandenunterrichts in Anspruch nehmen.

## Ihre Adressdaten

Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten bzw. überprüfen Sie die bei uns gespeicherten Angaben. Bereits eingetragene Daten bitten wir zu prüfen und zu korrigieren.

Nicht vorhandene Daten bitten wir zu ergänzen.

Die Daten werden ausschließlich für die Korrespondenz in der KU-Studie verwendet.

Name der Gemeinde:

Zuständige Person für den KU (inkl. Funktion):

Anschrift: ,

Telefon:

Optimale telefonische Kontaktzeiten (bei Rückfragen): \_\_\_\_\_

Fax:

E-Mail-Adresse (wichtig!):

---

Nach dem Ende der Befragungen (Herbst 2008) gibt es die Möglichkeit, dass Sie die wichtigsten Ergebnisse aus Ihrer Gemeinde individuell per E-Mail zugesandt bekommen. Sind Sie daran interessiert?

- Ja, bitte merken Sie uns dafür vor (E-Mail-Adresse s. oben)
- Nein, daran haben wir kein Interesse
- Wir sind noch unentschlossen. Bitte fragen Sie uns im Frühjahr 2008 erneut.

Auf der Rückseite ist Raum für weitere Mitteilungen an die Projektleitung. Bitte machen Sie davon insb. dann Gebrauch, wenn im laufenden Konfirmandenjahr Besonderheiten zu erwarten sind (z.B. Pfarrerwechsel; Gemeindefusion o.ä.).

---

### Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung an der Studie!

Bitte senden Sie jetzt den ausgefüllten Erhebungsbogen in beiliegendem Umschlag an die Projektleitung zurück. Der Versand erfolgt unfrankiert (vgl. Rückseite).

